



Draupadi Verlag

Ein Verlag für Indien

Nr. 6 / Mai 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

vor 30 Jahren wurde die „Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika“ (Litprom) gegründet. Zur Feier dieses Jubiläums veranstaltet Litprom in Frankfurt (Main) vom 1. bis 4. Juni gemeinsam mit dem „Internationalen Netzwerk der Städte der Zukunft“ ein Lesefest, zu dem 12 Autorinnen und Autoren aus allen Teilen der Welt eingeladen sind.

Am 1. Juni (20 Uhr) sind unter dem Motto „Meine Heimat ist die Literatur – worin finde ich Zuflucht?“ Fatima Mernissi (Marokko), Uday Prakash (Indien) und Ilija Trojanow (Bulgarien/Deutschland) im „Haus am Dom“ zu Gast. (Mehr Informationen zu dem Lesefest sind auf der Homepage von [Litprom](#) zu finden.)

Litprom hat in den letzten drei Jahrzehnten unermüdlich darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht nur in Europa und Nordamerika gute Autorinnen und Autoren gibt. Auch für die Literatur aus Indien und den anderen südasiatischen Ländern hat Litprom sehr viel getan. In diesem Sinne: Alles Gute zum 30. Geburtstag!

wünscht

Ihr Draupadi Verlag

Inhalt

- Neuerscheinungen im Draupadi Verlag
- Sachbücher im Draupadi Verlag
- Jahrestagung des Literatur Forum Indien e.V.
- Uday Prakash wieder auf Lesereise
- Geetanjali Shree
- Zum Tod Meenakshi Mukherjees
- „Der Liebesguru“ und „Zeit der Verheißungen“

Neuerscheinungen im Draupadi Verlag

Soeben ist ein neues Buch im Draupadi Verlag erschienen: Der Roman „Ein Schwarm Tauben“ von Ruskin Bond (übersetzt von Reinhold Schein). Das Werk handelt von dem ersten großen Aufstand der Inder gegen die britische Kolonialmacht (1857). Ruskin Bond ist ein indischer Schriftsteller mit europäischen Vorfahren. Mehr Informationen über ihn gibt es [hier](#).

Schon im Februar veröffentlichten wir „Nachtregen. Gegenwartslyrik aus Indien“ (herausgegeben von Jose Punnamparambil, übersetzt von Asok Punnamparambil). Diese Anthologie enthält Übersetzungen von 53 Gedichten, verfasst von 34 indischen Autorinnen und Autoren und ursprünglich in 14 verschiedenen indischen Sprachen geschrieben. Den vollständigen Text des Gedichts „Nachtregen“ von Sugatha Kumari sowie eine Übersicht über alle Gedichte dieses Bandes finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Sachbücher im Draupadi Verlag

„Revisioning Iqbal as a Poet and Muslim Political Thinker“ ist der Titel der ersten Veröffentlichung unseres Verlages in englischer Sprache. Herausgegeben wurde der Band von Gita Dharampal-Frick, Ali Usman Qasmi und Katia Rostetter. 11 Wissenschaftler aus Pakistan, Indien und Deutschland untersuchen die Bedeutung und Aktualität des Dichters und Philosophen Muhammad Iqbal (1877-1938), der von 1905-07 für zwei Jahre in München und Heidelberg lebte.

Zu dem Buch „Sinnvolle Geschichte. Historische Repräsentationen im neuzeitlichen Südasien“ von Michael Mann sind zwei Rezensionen erschienen: [André Bierwisch](#) betrachtet das Buch als „unentbehrlich, sowohl in den Bücherregalen Studierender und Südasienforscherinnen aller (nicht nur geisteswissenschaftlichen) Disziplinen, als auch ganz allgemein für Südasieninteressierte als Einstiegslektüre. Neben Fachbibliotheken mit Sammelgebieten der Südasienwissenschaften ist es besonders durch den gut verständlichen Schreibstil auch Nichtfach-Bibliotheken wie Stadt- oder Schulbüchereien sehr zu empfehlen“. Und für [Michael Gottlob](#) ist „das umfangreiche und vielfältige Material, das Michael Mann in seinem Band vorstellt, geeignet, das außerhalb Südasiens gering gebliebene Interesse daran zu ändern, wie die betroffenen Menschen die Erfahrung des rasanten gesellschaftlichen Wandels mental verarbeiten und wie die dabei entstehenden Begriffe, Schlagworte, Bilder, Mythen usw. in das politische Handeln eingehen.“

Jahrestagung des Literatur Forum Indien e.V.

Vom 25. bis zum 27. Juni findet im Arbeitnehmerzentrum Königswinter die inzwischen vierte Jahrestagung des [Literatur Forum Indien e.V.](#) statt. Das Thema des diesjährigen Treffens lautet „[Regionalliteraturen Indiens als Spiegelbild religiöser und gesellschaftlicher Konflikte](#).“ In den vergangenen Jahren hat das Literatur Forum Indien e.V. verschiedene Publikationen des Draupadi Verlags gefördert. Darunter zählen „Der goldene Gürtel“ von Uday Prakash, „Der Ursprung des Regenbogens. Stammesmythen aus Südindien“ (herausgegeben von Dieter B. Kapp), sowie der im Juni erscheinende Roman „Mai“ von Geetanjali Shree.

Uday Prakash wieder auf Lesereise

Wie schon erwähnt, wird unser Autor Uday Prakash am 1. Juni zu dem Litprom-Lesefest nach Frankfurt kommen. Danach wird es weitere Veranstaltungen mit ihm in Göttingen (4. Juni, 20.15 Uhr, Katholische Hochschulgemeinde, Kurze Str. 13, 37073 Göttingen) und Köln (14. Juni, 20 Uhr, Kunst- und Kultursalon FREIRAUM e.V., Gottesweg 116a, 50939 Köln-Kletterberg) sowie am 26. Juni bei der Tagung des Literatur Forum Indien in Königswinter geben.

Im Radio wurden inzwischen drei weitere Besprechungen von Uday Prakashes Büchern gesendet. Die Manuskripte schrieben Jochanan Shelliem, Claudia Kramatschek und Inge Zenker-Baltes.

Geetanjali Shree

Vom 26. bis zum 29. Juli findet in der Universität Bonn die „21st European Conference on Modern South Asian Studies“ statt. Am ersten Tag der Konferenz (26.7., 15 Uhr) wird es eine Veranstaltung mit der Hindi-Autorin Geetanjali Shree und dem Maithili-Dichter Udaya Narayana Singh geben. (Von Udaya Narayana Singh erschien im Draupadi Verlag vor einem Jahr der Gedichtband „Zweite Person Singular“.) Geetanjali Shree wird auch im Oktober zu einer mehrwöchigen Lesereise nach Deutschland kommen.

Im Juni wird ihr Roman „Mai“ (von Reinhold Schein aus dem Hindi ins Deutsche übersetzt) im Draupadi Verlag erscheinen. Das Buch wurde vom Literatur Forum Indien e.V. zum Buch des Jahres 2010 gewählt. Hier können Sie bereits einen Auszug aus der englischen Übersetzung lesen. Für September ist zudem die Veröffentlichung einer Anthologie mit fünf ihrer Erzählungen (von Anna Petersdorf aus dem Hindi ins Deutsche übersetzt) geplant. Dieser Band wird den Titel „Weißer Hibiskus“ tragen.

Zum Tod Meenakshi Mukherjees

Bereits im September 2009 verstarb überraschend die indische Literaturwissenschaftlerin Meenakshi Mukherjee, die sich in ihrer Arbeit insbesondere mit der Entstehung der Romankultur im kolonialen Indien beschäftigte. Mit ihren Werken „The Twice Born Fiction: Themes and Techniques of the Indian Novel in English“ (1971), „Realism and Reality: The Novel and Society in India“ (1985) sowie „An Indian for All Seasons: The Many Lives of R. C. Dutt“ (2009) beeinflusste sie Generationen indischer Studierender und WissenschaftlerInnen. In Deutschland hatte sie durch ihr Fellowship am Wissenschaftskolleg zu Berlin im Winter 2007/08 auch hierzulande enge Kontakte zu verschiedenen Universitäten knüpfen können. Hier lesen Sie noch einmal zwei Nachrufe aus der Hindustan Times sowie Muse India.

„Der Liebesguru“ und „Zeit der Verheißungen“

Auf Platz 1 der aktuellen Weltempfänger-Bestenliste findet sich diesmal mit „Der Liebesguru“ des nepalesischen Schriftstellers Samrat Upadhyay zum ersten Mal ein südasiatischer Roman. Das in der Edition Kathmandu erschienene Buch ist eine leidenschaftliche Dreiecksgeschichte sowie ein persönliches Drama vor dem Hintergrund von Nepals erster demokratischer Revolution. „Ungeschminkt und mit einer Dramaturgie und Sinnlichkeit, die sowohl an Nouvelle Vague wie an Hindi-Filme erinnert, erzählt der Roman

die alte Geschichte vom Mann in den besten Jahren, der sich in eine zu junge Frau verguckt, deswegen aber noch lange nicht seine Ehefrau verlassen will“ schreibt Shirin Sojitrawalla in der taz. Im Falter drückt Karl-Markus Gauß seine Begeisterung darüber zum Ausdruck, „was die Literatur der Welt an Weltliteratur zu bieten hat.“ Und Claudia Kramatschek bewertet das Buch in ihrer Rezension für den SWR2 als „kuriosen wie auch fatalistischen Roman über die Macht der Liebe – aber eben auch über die geheimen Korrespondenzen zwischen der großen Politik und den kleinen Inseln des Privaten.“

„Ein überwältigendes Erstlingswerk“ nannte der Guardian den Roman „Zeit der Verheißungen“ der in Bangladesch geborenen und derzeit in England lebenden Schriftstellerin Tahmima Anam, der soeben in deutscher Übersetzung im Insel Verlag erschienen ist. Den Unabhängigkeitskrieg Bangladeschs thematisierend führt der Roman seine Leser „tief hinein in ein Kapitel der jüngeren Geschichte Südasiens, das in Bangladesch noch sehr lebendig ist,“ bewertet Gerhard Klas das Buch im WDR. Für die Berner Zeitung hingegen ist „Zeit der Verheißungen“ nicht nur ein spannender historischer Roman, „sondern auch ein üppig angerichtetes Bollywood-Drama mit etwas Liebeskitsch und einer Überdosis Dramatik.“

Newsletter abbestellen / Feedback bitte per E-Mail an: info@draupadi-verlag.de

Redaktion

Verantwortlich: Hans-Martin Kunz und Christian Weiß

Draupadi Verlag / Dossenheimer Landstr. 103 / 69121 Heidelberg / www.draupadi-verlag.de

© Draupadi Verlag